

1561 der Rat die Hälfte beitrug, herbeikommen lassen und ihm wie seinen Knechten Unterhalt geben (Bachtvertrag des Weichbildgerichts von 1572 b. Tham II, 404). Der Rat trug 1572 und 1587 (K.-R.) 30 Gr. zu den Kosten bei.

Dem Abdecker, den man auch Feldmeister nannte (K.-R. 1586 u. f. w.), lag ferner ob, schon von Alters her, die Gefängnisse unentgeltlich zu reinigen und für Erneuerung des Strohlagers der Gefangenen zu sorgen, sowie den „Wolfsstall“, der beim Bau des Albrecht'schen Wohnhauses entfernt wurde, mit Aas zu versehen.

Die zahlreich umherlaufenden Hunde hatte der Abdecker im 16. und 17. Jahrhundert ebenfalls einzufangen, resp. mit Knütteln totzuschlagen, weshalb die Knechte des Abdeckers 1560 Hundemörder, 1572 auch Hundeschläger (K.-R.) genannt wurden, 1564 (K.-R.) hießen sie Hundejäger. Man pflegte jährlich 1—2 große Razzias auf die Hunde in den Gassen der Stadt anzustellen, was man „den Hirschen umb den Ringt jagen“ nannte (K.-R. 1564. 1565. 1566 ff), und wobei der Feldmeister entsprechend der Zahl der erlegten Hunde bezahlt wurde; 1658 erhielt er von 21 Hunden und 1659 von 33 Hunden je 4 Pfg. 1590—91 wurden am 7. Juli, 18. August und 29. Januar 49 Theben (Hündinnen) und 34 Roden (Hunde) gefangen und dafür 39 Gr. 8 Pfg. bezahlt, nachdem man schon am 25. April 11 Gr. 4 Pfg. für den gleichen Zweck ausgegeben. 1580 wurde nur am 12. August „gejagt“, und zwar 25 Hunde à 4 Pfg. und 11 Etschaulen (Hündinnen) à 8 Pfg. erlegt. Reich dagegen fiel die Beute im nächsten Jahre aus, wo am 15. Februar 23 Roden à 4 Pfg. und 20 Theben à 8 Pfg. und am 8. April 41 Hunde gefangen wurden.

Das Hauptgeschäft des Zeitzer „Scharfrichters“ war die Enthäutung des gefallenen Viehes, und da mag sein Weizen oftmals recht geblüht haben, denn man hielt in früheren Jahrhunderten sehr viel Vieh, das auf die Weide getrieben wurde, wo es, wenn auch abgehärtet, doch den Unbilden der Witterung und andern Zufälligkeiten zu sehr ausgesetzt war, als daß diese Methode der Viehbehandlung dem Tode nicht zahlreiche Opfer in die Arme getrieben hätte. Auch traten oft genug Seuchen hervor, die bei dem damaligen Zustande der Heil-